



Protokollauszug

aus der
32. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses
vom 25.08.2022

öffentlich

Top 6.1 Aufenthaltsqualität an hoch frequentierten Orten in Potsdam für junge Menschen verbessern gem. 22/SVV/0201

Frau Gabriele Kosel, AGL 4715 Straßenreinigung/Winterdienst, berichtet zum aktuellen Sachstand bezüglich der Bearbeitung der Prüfung der Drucksache (**Anlagen 2 bis 5**).

Frau Schultheiss bittet darum, dass das Thema aufgrund seiner Wichtigkeit weiterhin bilateral sowie regelmäßig im Jugendhilfeausschuss besprochen werde und bittet um Wiedervorlage. Frau Kosel sagt dies voraussichtlich für das 2. Quartal 2023 zu.

Mitteilungen zur Drucksache 22/SVV/0104

1. Abfallbehälter

1.1. Allgemeine Hinweise

Bezogen auf das Thema „öffentliche Abfallbehälter“ muss betont werden, dass es im Land Brandenburg keine Rechtsgrundlage gibt, die die Städte und Gemeinden verpflichten, Papierkörbe (Abfallbehälter) vorzuhalten. Bei der Aufstellung und Entleerung der Papierkörbe handelt es sich um eine rein freiwillige Aufgabe der Stadt Potsdam im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung. Die Finanzierung wird derzeit ausschließlich durch den städtischen Haushalt sichergestellt. Eine Berücksichtigung bei der Ermittlung der Straßenreinigungs- oder Abfallgebühren ist rechtlich ausgeschlossen.

Der dadurch entstehende finanzielle Gesamtaufwand für Behälter auf öffentlichen Flächen (Straßen, Grünflächen und Spielplätze usw.) liegt z. Zt. bei ca. 950.000 € jährlich und ist stark steigend!

Die Landeshauptstadt verfügt über ein umfassendes und stadtweites Netz an öffentlichen Abfallbehältern auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen sowie Spielplätzen (790 Behälter). Darüber hinaus hält der ViP an allen Haltestellen ebenfalls ausreichende Behälterkapazitäten vor.

Da sich an Behälterstandorten in der Vergangenheit regelmäßig sogenannte „Hotspots“ illegaler Müllablagerung gebildet haben, wurden in den zurückliegenden Jahren Standortanalysen durchgeführt. Hierzu verweise ich auf das von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Handlungskonzept Papierkörbe aus dem Jahre 2016. In der Folge wurde das Behälternetz effektiver gestaltet. Das Gesamtbehältervolumen ist seit 2016 stetig gestiegen (von 31.000 l auf jetzt ca. 41.000 l). Der Entleerungsrhythmus der Behälter ist an den saisonalen Bedarf angepasst worden. Das heißt, es finden teilweise in den Sommermonaten zweimal täglich Leerungen statt.

Die angestrebte und immer wieder zu Recht eingeforderte Sauberhaltung des öffentlichen Raums unterliegt aber immer einer aktiven Mitwirkungspflicht der Anwohner, Bürger, Nutzer und Besucher der Flächen in der Stadt Potsdam.

Leider muss jedoch auch festgestellt werden, dass diese Angebote nicht von allen entspr. genutzt werden (und das betrifft nicht nur Jugendliche!).

Trotz des Vorhandenseins von ausreichenden Behältern insbesondere in den Bereichen von Grünflächen, Spielplätzen und Stadtplätzen werden diese nicht sachgerecht genutzt. Es ist festzustellen, dass der Müll einfach in der Fläche verbleibt und die Besucher/Nutzer nicht bereit sind, den Müll bis zum nächsten Behälter (der oftmals in Sichtweite zu finden ist) zu bringen.

Hier seien beispielhaft die Bereiche der Bassinplatz, Platz der Einheit, der Uferweg Kastanienallee (Grünanlage und Spielplätze), Nuthepark einschl. Uferweg zwischen Park Babelsberg und Hauptbahnhof), Schiffbauergasse (Grünflächen, öffentliche und private Platzflächen), Baggersee am Stern und der Innenstadtbereich Friedrich-Ebert-Straße/Brandenburger Straße genannt.

Auch das Aufstellen/Vorhalten von zusätzlichen temporären Behältern (Mülltonnen bzw. Kleincontainer) hat nicht zu einem sichtbaren Erfolg geführt. Diese nicht fest installierten Behälter wurden von ihren Standorten entfernt oder beschädigt.

Der personelle und finanzielle Aufwand für die Sauberhaltung dieser hochfrequentierten Flächen kann mit den gegenwärtig zur Verfügung stehenden Mitteln schon jetzt nicht mehr sichergestellt werden. Eine Ausweitung von Angeboten ist nicht möglich.

In der **Anlage 1** finden Sie eine Übersicht zu den hochfrequentierten Bereichen mit Angaben zu Behälteranzahl im Umfeld und dem Leerungsturnus.

1.2 Anschaffung neuer Behälter Typ „Hai“ oder „Curva“

Die Anschaffung eines Behälters in entsprechend ausreichender Größe (70 bis 90 Liter, krähensicher Typ „Hai“ oder Typ „Curver“) einschl. Einbau ist mit einem Aufwand von ca. 4.500 bis 5.000 € pro Stück verbunden. Die Bewirtschaftung eines Behälters (reine Leerung) kann mit 9,00 € je Kippung angesetzt werden. Dazu kommen Kosten für Reinigung und Wartung der Behälter.

Je nach Standort und Jahreszeit sind unterschiedliche Leerungsturni notwendig.

Nachfolgend eine beispielhafte Kostenberechnung für den Bereich

Bassinplatz und Platz der Einheit

Zurzeit befinden sich im Bereich dieser zwei Plätze insgesamt 15 Abfallbehälter (davon zwei mit 700 l Volumen) mit nachfolgenden Turni

1.4. bis 30.9. tägliche zweimalige Leerung $27 \times 7 \times 2 = 378$ Kippungen pro Behälter

1.10. bis 31.3. täglich einmal Leerung $25 \times 7 \times 1 = 175$ Kippungen pro Behälter

$553 \text{ Kippungen} \times 15 \text{ Behälter} \times 9,00 \text{ €} = 71.955 \text{ € Aufwand pro Jahr}$

$50 \text{ € Aufwand für Wartung/Reinigung} \times 15 \text{ Behälter} = 750 \text{ € pro Jahr}$

Die Aufstellung **eines zusätzlichen Behälters** Typ „Hai“ oder „Curver“ in diesem Bereich würde einmalig zu **Investitionskosten von ca. 5000 €** und **Mehraufwendungen für Kippungen und Wartung von jährlich ca. 5.022 €** führen.

Diese zusätzlichen Kosten können bisher nicht aus den Haushaltsmitteln, die dem FB 47 bzw. 45 zur Verfügung stehen gedeckt werden.

1.3 Anschaffung neuer Behältermodelle (Pizza und To-Go)

Der Anfall von Abfall in Form von Pizza-Kartons und anderen To-Go-Verpackungen hat massiv zugenommen. Leider werden die bestehenden Behälterangebote nicht genutzt bzw. ist der Nutzer nicht bereit, die Verpackungen so zu falten, dass diese in die Öffnungen der Behälter passen.

Die Verpackungen verbleiben so in der Fläche und tragen zur Vermüllung bei. Dies hat zur Folge, dass insbesondere auf den Grünflächen bzw. Spielplätzen mit hohem personellen Aufwand eine Flächenreinigung erforderlich ist. Wegen der begrenzten personellen Kapazitäten kann dies z. B. auf der Grünfläche am Bassinplatz nur zweimal wöchentlich erfolgen. Dies trifft auch auf andere Freiflächen wie z. B. die Spielplätze und Grünflächen im Wohngebiet Waldstadt II, den Baggersee am Stern oder die Grün- und Spielflächen am Uferweg Templiner See zu.

Hier wäre ggf. der Einsatz sogenannter Abfallbehälterschränke mit integriertem Abfallbehälter bis 240 l Fassungsvermögen und großem Einwurfschlitz möglich. Die Stadt Rostock hat bereits gute Erfahrungen mit diesen Modellen gemacht. Näheres dazu finden Sie in der **Anlage 2**.

Eine erste Kostenermittlung hat aktuell ergeben, dass die Anschaffung eines am Markt erhältlichen Behälterschranks einschl. Behälter und Aufbau ca. 7.000 € kosten würde. Der Vorteil liegt hier bei der Größe der Einwurfschlitze, dem Behältervolumen und der Flexibilität bei der Entleerung (**Anlage 3**).

Diese zusätzlichen Kosten können bisher aber nicht aus den Haushaltsmitteln, die dem FB 47 bzw. 45 zur Verfügung stehen gedeckt werden.

1.4 Nutzung saisonal genutzter mobiler Behälter

Im Bereich öffentlicher Grünflächen wäre ggf. der Einsatz von mobilen Abfallbehältern (z. B. 1,1 t Schüttbehälter oder 240 l Tonne) möglich. Hier jedoch muss bedacht werden, dass diese Behälter nicht feuerfest sind und leider auch durch Vandalismus stark gefährdet sind. Für die Leerung dieser Behälter muss auch ein Aufstellort gefunden werden, der eine Entleerung mit einem Müllfahrzeug zulässt (also immer in unmittelbarer Nähe einer öffentlichen Straße) und die Behälter müssen ggf. immer zum Abholzeitpunkt an den Abholort gezogen werden. Dies bedeutet neben den Kosten der Behälterbereitstellung auch noch einen erhöhten Personalaufwand.

Fazit: Die Fachbereiche 45 und 47 werden sich im IV. Quartal 2022 zu diesen Themen verständigen. Hierbei geht es um die weitere strategische Herangehensweise bzgl. Standorte, Bauweise, Nutzerkreis, Kosten usw. Da es sich nicht nur um eine Problematik Jugendlicher handelt, soll es eine gesamtstädtische Betrachtung in Fortführung des Handlungskonzeptes Papierkörbe aus dem Jahre 2016 geben.

2. Öffentliche Toiletten

Im öffentlichen Straßenraum im Stadtgebiet Potsdam und Babelsberg befinden sich 8 hochwertige, selbstreinigende Toilettenanlagen, die an 7 Tagen 24 Stunden benutzt werden können.

Die Toilettenanlagen, die alle behindertengerecht ausgestattet sind, befinden sich:

Bassinplatz, Marktnähe
 Platz der Einheit
 Dortustraße
 Luisenplatz
 Hegelallee am Nauener Tor
 Schopenhauerstraße
 Lustgarten
 Karl-Liebknecht-Straße, Babelsberg.

Der Standort Schiffbauergasse hat separate Toilettenanlagen in den jeweiligen Kulturgebäuden.

Bei öffentlichen Veranstaltungen, Events und Festivaltagen werden von den Veranstaltern in der jeweiligen benötigten Anzahl gesonderte Toiletten bzw. Toiletentrailer aufgestellt. Die Kosten übernimmt dann der Veranstalter selbst.

Für die Aufstellung temporärer Toilettenanlagen würden schätzungsweise Kosten für 1 Toilettenkabine (Plastikhäuschen) mit Anlieferung, Abholung, Reinigung, Service und Entsorgung für ein Wochenende (2Tage) bis zu 200,00 Euro entstehen. Lediglich Bautoilettenhäuschen würden entsprechend günstiger z. B. über einen Monat zu mieten sein. Diese entsprächen jedoch nicht den hygienischen Anforderungen.

Haushaltsmittel für die Bereitstellung von mobilen Toilettenhäuschen sind im FB Mobilität und technische Infrastruktur nicht vorhanden.

Anlage Behälterübersicht

1. Bassinplatz

FID-Nr.	Straßenbezeichnung	Standortbeschreibung	Behältertyp	Volumen	Leerung pro Woche	
					April bis Okt.	Nov. bis März
3361	Am Bassin	Ecke Marktplatz/ Peter & Paul, ggü Nr. 5	UFB	650	1	1
3378	Am Bassin 1	Marktplatz Ecke Gutenbergstraße	Abfallbehälter	70	14	7
3529	Bassinplatz	Baumkarree Friedhof	Abfallbehälter	70	14	7
3530	Bassinplatz	Weg zum Friedhof	Abfallbehälter	60	14	7
3536	Bassinplatz	Südecke Friedhof	Abfallbehälter	60	14	7
3537	Bassinplatz	neben Skaterplattform Friedhofseite	Abfallbehälter	90	14	7
3540	Bassinplatz	westlich Skaterplattform	Abfallbehälter	90	14	7
3562	Bassinplatz 13	zw. Kiosk und Peter und Paul Kirche	Solarhai	750	1	1
3539	Charlottenstraße 52	Rundweg Bassinplatz	Abfallbehälter	70	14	7
4502	Charlottenstraße 54	Bassinplatz, ggü. Franz. Kirche	Abfallbehälter	70	14	7
3531	Gutenbergstraße 71	Rundweg Bassinplatz, Buchhandlung	Abfallbehälter	70	14	7
4507	Gutenbergstraße 76	Rundweg Bassinplatz, Ecke Gutenbergstraße	Abfallbehälter	70	14	7
4499	Hebbelstraße 1	Rundweg Bassinplatz	Abfallbehälter	70	14	7
4500	Hebbelstraße 1	Rundweg Bassinplatz	Abfallbehälter	70	14	7
1575	Hebbelstraße 1 B	Rundweg Bassinplatz, Ampel DRK	Abfallbehälter	70	14	7
4498	Hebbelstraße 1C	Rundweg Bassinplatz, gegenüber Parkhaus	Abfallbehälter	70	14	7
4497	Hebbelstraße 1D	Rundweg Bassinplatz, gegenüber Alnatura	Abfallbehälter	70	14	7
4501	Hebbelstraße 74	Bassinplatz, ggü. Franz. Kirche	Abfallbehälter	70	7	7

Summe: 18 Behälter

2. Platz der Einheit

FID-Nr.	Straßenbezeichnung	Standortbeschreibung	Behältertyp	Volumen	April bis Okt.	Nov. bis März
1381	Platz der Einheit	Süd, Grünanlage	Abfallbehälter	70	14	7
1409	Platz der Einheit 1	Ost, Grünanlage	Abfallbehälter	70	14	7
1429	Platz der Einheit 6	Ost, Grünanlage	Abfallbehälter	70	14	7
1456	Platz der Einheit 9	Ost, Grünanlage	Abfallbehälter	70	14	7
1461	Platz der Einheit	Süd, Grünanlage	Abfallbehälter	70	14	7
1465	Platz der Einheit	Nord, Grünanlage	Abfallbehälter	70	14	7

Summe: 6 Behälter

3. Nuthepark

FID-Nr.	Straßenbezeichnung	Standortbeschreibung	Behältertyp	Volumen	April bis Okt.	Nov. bis März
4444	Babelsberger Straße	Eingang neben ILB	Abfallbehälter	90	7	7
4445	Babelsberger Straße	bei gr. Spielfläche	Abfallbehälter	90	7	7
4446	Babelsberger Straße	Weg in Richtung gr. Spielfläche	Abfallbehälter	90	7	7
4447	Babelsberger Straße	Ausgang Richtung Uferweg, hinter ILB	Abfallbehälter	90	7	7

Summe: 4 Behälter

4. Kreuzungsbereich Zeppelinstr./Sellostr./Geschwister-Scholl-Str.

FID-Nr.	Straßenbezeichnung	Standortbeschreibung	Behältertyp	Volumen	April bis Okt.	Nov. bis März
3574	Sellostraße 30	Geschwister-Scholl-Straße Nr., Grünanlage	Abfallbehälter	40	3	2

Summe: 1 Behälter

5. Uferweg Kastanienallee bis Havelbucht (einschl. Spielplätze)

FID-Nr.	Straßenbezeichnung	Standortbeschreibung	Behältertyp	Volumen	April bis Okt.	Nov. bis März
3503	Auf dem Kiewitt	Uferpromenade. östlich von Bastion	Abfallbehälter	90	3	1
3504	Auf dem Kiewitt	Uferpromenade, westlich von Bastion	Abfallbehälter	90	3	1
861	Auf dem Kiewitt 25	Spielplatz, Ufer	Abfallbehälter	70	3	1
2247	Auf dem Kiewitt 30 A	Ende des Durchgangs von Straße zum Gehweg, bei Bänke	Abfallbehälter	70	3	1
3371	Auf dem Kiewitt 35	Neustädter Havelbucht, Weg beim Spielplatz	Abfallbehälter	70	3	1
3372	Auf dem Kiewitt 35	Neustädter Havelbucht, Weg beim Spielplatz	Abfallbehälter	70	3	1
3370	Auf dem Kiewitt 38	Neustädter Havelbucht, Weg z. Altersheim	Abfallbehälter	70	3	1
2236	Breite Straße 24	An Uferpromenade bei Skulpturen	Abfallbehälter	70	3	1
2938	Breite Straße 24	Grünfläche, Nähe Wall am Kiez, Richtung Paddelstelle	UFB	650	1	1
1316	Breite Straße 26	Seerose, Uferpromenade mittlere Sitzbank	Abfallbehälter	70	3	1
1318	Breite Straße 26	Seerose, Uferpromenade, südl. Sitzbank	Abfallbehälter	70	3	1
1325	Breite Straße 26	Seerose, Uferpromenade nördl. Sitzbank	Abfallbehälter	70	3	1
2879	Kastanienallee	Aussichtspunkt neben Bank beim Spielplatz, Nord	Abfallbehälter	70	3	1
2881	Kastanienallee	neben Bank in der Nähe Hnr. 126 E	Abfallbehälter	70	3	1
2878	Kastanienallee Uferweg	Richtung Wasser an der Bank zum Steg	Abfallbehälter	70	3	1
3332	Kastanienallee Uferweg	beim Spielplatz	Solarhai	750	1	1
3342	Kastanienallee Uferweg	Richtung Wasser, bei Grünfläche	UFB	650	1	1
3578	Wall am Kiez 3	Durchgang zur Str. Wall am Kiez, Grünfläche	Abfallbehälter	70	3	1
902	Wielandstraße	südliches Ende Grünfläche, Neben Sandkiste	Abfallbehälter	70	3	1
2282	Zeppelinstraße 122 B	Ecke Uferweg (Reinhold-Mohr-Ufer)	Abfallbehälter	70	3	1
3522	Zeppelinstraße 166	Weg zum Spielplatz	Abfallbehälter	90	3	1
3502	Zeppelinstraße 169	Weg zum Spielplatz_Boltzplatz	Abfallbehälter	90	3	1
2234	Zeppelinstraße 171	neben nördlichem Gabelweg Spielplatz	Abfallbehälter	70	3	1
1315	Zeppelinstraße 172	neben südlicher Sitzbank, Spielplatz	Abfallbehälter	70	3	1
3518	Zeppelinstraße 172	Weg zum Spielplatz_hinter Moschee	Abfallbehälter	90	3	1

Summe: 25 Behälter

6. Uferweg Neue Fahrt (Humboldtbrücke bis Lange Brücke)

FID-Nr.	Straßenbezeichnung	Standortbeschreibung	Behältertyp	Volumen	April bis Okt.	Nov. bis März
4352	Havelstraße 14	Steg Ufer	Abfallbehälter	70	1	1
4353	Humboldtring 45	bef. Sitzplatz am Ufer	Abfallbehälter	70	1	1
2870	Lange Brücke	westl. Schiffanleger neben Bank, Ri Speicherstadt	Abfallbehälter	70	6	1
2871	Lange Brücke	westl. Schiffanleger neben Bank, Ri Lange Brücke	Abfallbehälter	70	6	1
2872	Lange Brücke	östl. Abgang zum Uferweg	Abfallbehälter	70	6	1
2873	Lange Brücke	östl. an der Bank beim Weg in der Nähe vom Abgang, Lan	Abfallbehälter	70	6	1
2886	Lange Brücke	östl. an der Bank beim Weg in der Nähe vom Abgang, Was	Abfallbehälter	70	6	1
3285	Lange Brücke	Unterhalb der Langen Brücke, Meierrohr, Wassertaxi-Stand	Abfallbehälter	70	6	1
4344	Nuthe-Park	West-Seite Nuthe, gegenüber Freundschaftsinsel (mitte-W	Abfallbehälter	70	1	1
4345	Nuthe-Park	West-Seite Nuthe, gegenüber Freundschaftsinsel (mitte-Os	Abfallbehälter	70	1	1
4346	Nuthe-Park	West-Seite Nuthe (Havelmündung),Weg Rgt. Hbf	Abfallbehälter	70	1	1
4347	Nuthe-Park	West-Seite Nuthe (Havelmündung),vor Brücke an Ufer-Pro	Abfallbehälter	70	1	1
4348	Nuthe-Park	Ost-Seite Nuthe (Havelmündung),vor Brücke am Ufer	Abfallbehälter	70	1	1
4349	Nuthe-Park	Ost-Seite Nuthe (Havelmündung), Wegzweigung	Abfallbehälter	70	1	1
4350	Nuthe-Park	Ost-Seite Nuthe (Havelmündung), Vorm Spielplatz	Abfallbehälter	70	1	1
4351	Nuthe-Park	Ost-Seite Nuthe (Havelmündung), Ufer	Abfallbehälter	70	1	1

Summe: 16 Behälter

7. Baggersee Stern

FID-Nr.	Straßenbezeichnung	Standortbeschreibung	Behältertyp	Volumen	April bis Okt.	Nov. bis März
4336	Fichtenallee	Badestelle Baggersee Ost, Kiefernwald	Abfallbehälter	70	1	1
4337	Fichtenallee	Badestelle Baggersee Süd	Abfallbehälter	70	1	1
4338	Fichtenallee	Badestelle Baggersee Süd	Abfallbehälter	70	1	1
4339	Fichtenallee	Badestelle	Abfallbehälter	70	1	1
4340	Fichtenallee	Badestelle	Abfallbehälter	70	1	1

Summe: 5 Behälter

8. Schiffbauergasse (einschl. der Uferbereiche)

FID-Nr.	Straßenbezeichnung	Standortbeschreibung	Behältertyp	Volumen	April bis Okt.	Nov. bis März
3513	Schiffbauergasse 9	beim Weg	Abfallbehälter	70	2	1
3514	Schiffbauergasse 9	beim Weg	Abfallbehälter	70	2	1
3515	Schiffbauergasse 4 K	Kanurastplatz	Abfallbehälter	70	2	1
4402	Schiffbauergasse 4H	Uferweg Yachtcharter	Abfallbehälter	70	2	1
4403	Schiffbauergasse 9	Uferweg Marina - "Fabrik"	Abfallbehälter	70	2	1
4406	Schiffbauergasse 10	Hintereingang "Fabrik"	Abfallbehälter	70	2	1
4407	Schiffbauergasse 11	Hans Otto Theater, Uferweg Gabelung zur Kantine	Abfallbehälter	70	2	1
4409	Schiffbauergasse 12	Hans Otto Theater, Uferweg, Treppe Nordeingang	Abfallbehälter	70	2	1
4412	Schiffbauergasse 14	Kaikante Grünfläche	Abfallbehälter	70	2	1
4413	Schiffbauergasse 14	Treppe Kaikante	Abfallbehälter	70	2	1
4489	Schiffbauergasse 14	Sitzbänke	Abfallbehälter	70	2	1
4490	Schiffbauergasse 12	Hans Otto Theater, Haupteingang, PP vor Treppe	Abfallbehälter	70	2	1

Summe: 12 Behälter

Suchen ...

Solarpapierkörbe für eine saubere Innenstadt

Mit einer Presse ausgestattete Solarpapierkörbe und Abfallbehälterschränke sollen in Rostock auch zu Spitzenzeiten für eine saubere Innenstadt sorgen

12. Mai 2021, von [Olaf](#)



Umweltsenator Holger Matthäus (li.), René Weilandt (Einsatzleiter Straßenreinigung) und Henning Möbius, Geschäftsführer der Stadtentsorgung Rostock demonstrieren den neuen Solarpapierkorb am Uniplatz Rostock

21 Solarpapierkörbe und sieben Abfallbehälterschränke wurden im Rostocker Stadtzentrum zwischen Brink und Neuem Markt aufgestellt. Sie ersetzen die 29 Unterflurpapierkörbe, die 2004 installiert wurden, und sollen künftig für ein sauberes Stadtbild sorgen.

Vor allem im letzten Jahr gab es mehrfach Kritik, dass die [Papierkörbe im Stadtzentrum überquellen und der Müll durch Wind und Möwen auf dem Boulevard verteilt](#) wird. Nachdem die Restaurants aufgrund der Corona-Pandemie schließen mussten und nur noch ein Außer-Haus-Verkauf gestattet war, kam es zu einer stärkeren Vermüllung im Innenstadtbereich, bestätigt Umweltsenator Holger Matthäus.

„Vor Corona waren wir im [Mehrwegbereich](#) schon besser“, muss Matthäus eingestehen. Abfall- und Plastikvermeidung habe immer noch die höchste Priorität. Wenn Müll anfällt, soll dieser jedoch nicht das Stadtbild verschandeln.

Probleme mit Unterflurbehältern

Vor 20 Jahren waren die Unterflurbehälter „eine Technologie, die super war“, erläutert Henning Möbius, Geschäftsführer der Stadtentsorgung Rostock. Allerdings mussten diese immer durch Kehrmaschinen leergesaugt werden, was einerseits einen hohen logistischen Aufwand nach sich zog, andererseits aber auch zu Staub- und Lärmbelästigung führte.

Nach über 15 Jahren sind die Unterflurbehälter zudem schlicht und einfach am Ende ihrer Lebenszeit. „Sechs waren bereits komplett zerstört“, sagt René Weilandt, Einsatzleiter Straßenreinigung der Stadtentsorgung.

Um das gleiche Abfallvolumen bereitzustellen, ohne überall zusätzliche Papierkörbe aufzuhängen, kommen Geräte mit integrierter Presse zum Einsatz. Viel Kapazität ohne großes sichtbares Volumen und zu häufige Entleerungsintervalle umschreibt Möbius das Ziel.

Die alten Unterflurbehälter wurden verschlossen und sollen sukzessive zurückgebaut werden.



Solarpapierkorb: Oben die Presse, unten ein

handelsüblicher 120-Liter-Behälter

Solarpapierkörbe mit integrierter Presse

Bei den neu aufgestellten Geräten handelt es sich um selbst verpressende Papierkörbe. Im unteren Teil befindet sich eine handelsübliche 120-Liter-Mülltonne, im oberen Teil eine Presse. Deren Stempel drückt den Müll in der Tonne so stark zusammen, dass bis zu 600 Liter gesammelt werden können. Dies entspricht der Kapazität der bisherigen Unterflurbehälter, die Standard-Mülltonnen können jedoch einfach mit den normalen Fahrzeugen entleert werden.

Presse und Technik werden über einen Akku mit Strom versorgt, der über ein Solarpanel aufgeladen wird – etwa eine Stunde Sonnenschein am Tag genügt. Dadurch kommen die Papierkörbe ohne Stromanschluss aus und können leicht an einen anderen Standort verschoben werden.

Dank smarter Technik und Internetanschluss hat die Stadtentsorgung jederzeit den Füllgrad der Sammelbehälter im Blick. So könne man rechtzeitig rausfahren und die Papierkörbe bedarfsgerecht entleeren, erklärt René Weilandt. Richtig volle Papierkörbe soll es möglichst gar nicht erst geben.

Schutz vor Vandalismus

2019 wurden [vier verschiedene Modelle in der Innenstadt und in Warnemünde getestet](#). Über einen QR-Code an den Papierkörben sammelte die Stadtentsorgung Rückmeldungen von Einwohnern und Urlaubern ein – allerdings hielt sich das Feedback in Grenzen. Neben den eigenen Tests habe man auch auf Erfahrungen aus anderen Städten zurückgegriffen, wo sich diese Geräte bereits seit mehreren Jahren bewährt hätten, sagt Möbius. Gefallen ist die Entscheidung auf das Modell „Mr. Fill“ eines niederländischen Herstellers.

„Mutwillige Zerstörungen sind immer möglich“, erklärt Möbius, die gib es bei den konventionellen Behältern jedoch auch. Zwar sind die Papierkörbe nicht fest im Boden verankert, um sie bei Veranstaltungen verschieben zu können, mit einem Leergewicht von 130 Kilogramm lassen sie sich jedoch nicht „mal eben umwerfen“. Zudem haben sie eine große Standplatte, die ein mutwilliges Umkippen verhindern soll.

Bei Bedarf können die Einwurfklappen aus der Ferne verriegelt werden, etwa um das Einwerfen von Böllern an Silvester zu verhindern. Die Klappen bieten Schutz vor Möwen, schließen allerdings auch Pfandsammler aus.

Die Papierkörbe verfügen über einen separaten Aschenbecher und eine Löschpatrone, die bei einer zu hohen Temperatur automatisch auslöst.



Neben den Solarpapierkörben stehen am Uniplatz auch neue Abfallbehältergaragen
Abfallbehältergaragen

Zusätzlich zu den modernen Solarpapierkörben wurden auch neue Abfallbehälterschranke (Abfallbehältergaragen) für handelsübliche 240-Liter-Tonnen aufgestellt. „Die Abfallbehälterschranke sind ein wichtiger Baustein innerhalb unseres Konzeptes zur Papierkorbbewirtschaftung. Stark frequentierte Bereiche in der Innenstadt profitieren zusätzlich zum Design auch von der Sicherheit, der Funktionalität und dem robusten Gehäuse der Abfallbehälterschranke“, sagt Ronald Lange, zuständiger Sachbearbeiter im Amt für Umwelt- und Klimaschutz.

150.000 Euro investiert

Rund 5.000 Euro kostet einer der Solarpapierkörbe. Zusammen mit den Abfallbehälterschranken investiert die Stadt insgesamt rund 150.000 Euro.

Das Geld stammt aus dem Maßnahmenpaket zur Abschwächung der Folgen der COVID-19-Pandemie, das die Bürgerschaft 2020 beschlossen hat. Nur so war die zeitnahe Umsetzung möglich, erklärt Holger Matthäus. Das Corona-Paket soll zusammen mit anderen Maßnahmen, etwa für Künstler, die Innenstadt beleben und die Aufenthaltsqualität erhöhen.

Noch keine Solarpapierkörbe für Warnemünde

Im Seebad Warnemünde wird es vorerst keine Solarpapierkörbe geben. Eigentlich sollten diese [modernen Abfallbehälter auch am Alten Strom](#) aufgestellt werden. Beim Test zeigten sich allerdings leichte Probleme mit Rost durch die feuchte Meeresluft.



Abfallbehälterschranke in der Kirchenstraße
 Warnemünde

Der Hauptgrund ist jedoch, dass Warnemünde ein sehr „sensibles Thema“ sei, so Weilandt. Weniger, dafür größere Papierkörbe würden nicht allen Anliegern gefallen. Der eine Händler möchte keinen vor seinem Geschäft, der andere möchte nicht darauf verzichten. Bei einem Vor-Ort-Termin wünschte sich der Ortsbeirat, dass fast alle der 49 vorhandenen kleinen Papierkörbe stehenbleiben, die neuen Behälter also zusätzlich aufgestellt werden, erklärt Weilandt. „Um die 70 Behälter – das geht nicht.“ Man sei zusammen mit dem Ortsbeirat in einem „Findungsprozess“, wolle den Bereich noch einmal zusammen begehen und auch mit den Gewerbetreibenden reden.

An ausgewählten Standorten im Seebad, wo erfahrungsgemäß viel Müll anfällt, wurden jedoch bereits jetzt ältere Papierkörbe durch neue Abfallbehälterschranke mit größerem Fassungsvermögen ersetzt, etwa vor den Imbissständen in der Kirchenstraße.

Beschaffung und Aufstellen von Abfallgarage

Lieferzeit:	ca. 4 Monate
Anschaffungskosten inkl. 240l Behälter:	6.600€ je Stk
Aufstellkosten Mobil/Beweglich	500€ je Stk
Entleerungskosten:	19€ je Leerung

Beispiel



Diese Abfallgaragen sollen den Systemwechsel in der Papierkorbbewirtschaftung in Warnemünde einläuten. Ab Anfang Mai werden sie zunächst in der Mühlenstraße und am südlichen Alten Strom aufgestellt.

